

Aufregung im Aquarium

Detektiv Kurt betrachtete den Tatort. Hier im Kölner Aquarium ereignete sich vor acht Stunden ein schreckliches Schauspiel. Im Aquarium ist die Scheibe des Krokodilgeheges zerbrochen, das Krokodil sprang aus dem Gehege und verletzte vier Menschen. Das Krokodil wurde danach entführt! Und alle hatten danach einen gewaltigen Schock.

Detektiv Kurt sah sich die Scheibe genau an. Sein treuer Assistent Norbert sagte zu Detektiv Kurt: „Eventuell handelt es sich um ein Verbrechen, es könnte sich bei dem Scheibenbruch um ein geplantes Verbrechen handeln. Jemand könnte die Scheibe mit einer Axt zerbrochen haben!“ „Möglich“, sagte Kurt. „Das wäre versuchter Mord!“, sagte Norbert. „Norbert, kommen Sie mal her. Sehen Sie diesen Stofffetzen?“ „Ja“, sagte Norbert. „Hallo“, sagte ein Mann der neben Ihnen stand. „Hallo“, sagte Kurt, der das Stück Stoff schnell in seine Hosentasche steckte. „Wenn ich fragen dürfte, was Sie hier machen?“ „Wir sind Detektive“, sagte Kurt. „Robert Maler, Polizei Köln. Hier ist meine Dienstmarke. Gestatten Sie?“, sagte der Polizist und beugte sich zur Scheibe. „Wir wollten jetzt auch gehen“, sagte Kurt und sie gingen zum Ausgang. Vor dem Aquarium begegneten sie einen Mann, der sich höchst verdächtig benahm, er guckte sich in alle Richtungen um. „Höchst merkwürdig“, sagte Kurt.

In Kurts Büro redete er mit Norbert über die Geschehnisse. „Hast Du gesehen, dass das Stück Stoff die gleiche Farbe hatte wie die Hose von diesem Robert Maler?“ „Aber er ist Polizist“, sagte Norbert. „Vielleicht war es der Typ, den wir vor dem Aquarium gesehen haben“, sagte Norbert, „er könnte verrückt sein“.

Detektiv Kurt griff zur Zeitung. „Hey guck mal her“, sagte Detektiv Kurt. „Im Tierpark Duisburg geben sie 8000 € für ein lebendes Krokodil!“ „Wow“, sagte Norbert, „jetzt wissen wir wieso das Krokodil entführt worden ist. Aber wer hat es entführt?“ „Ich glaube der Mann vor dem Aquarium ist der Täter.“ Sie grübelten den ganzen Nachmittag lang. Am Abend schaltete Detektiv Kurt die Nachrichten im Radio an. „Und jetzt geben wir live nach Köln, wo heute ein Polizeiwagen überfallen worden ist“, sagte der Radiosprecher. „Moment!“ sagte Kurt „worüber haben sie gerade gesprochen?“ „Über einen Diebstahl bei einem Polizeiwagen in Köln“, sagte Norbert. „Psst!“ sagte Kurt. „Ich stehe hier in der Nordstr., wo heute um 8 Uhr morgens ein Überfall stattgefunden hat. Es wurde eine goldene Dienstmarke gestohlen. Und damit zurück ins Studio.“ Detektiv Kurt schaltete hektisch das Radio aus und den Fernseher an. „Kennen Sie diesen Mann?“ „Ja, das ist Robert Maler“, schrie Norbert. „Jetzt wäre geklärt, wer unser Dieb des Krokodils ist“, sagte Detektiv Kurt lässig. Im Internet druckten Sie ein Bild aus.

Die nächsten zwei Tage verbrachten Kurt und Norbert damit fast in ganz Köln herum zu gehen. Sie wollten schon fast aufgeben bis sie dann doch Erfolg hatten. Eine Frau (vielleicht Mitte 40) erkannte den Mann wieder. Er lebte in der Garthestraße. Detektiv Kurt strich sich überrascht über das schwarze Haar. Danach bedankten sie sich bei der Frau und gingen geradewegs zur Garthestraße. Sie klingelten an der Tür, an der Robert Maler stand. „Ding Dong“, machte die Klingel. Die Tür ging auf und ein Mann im Bademantel stand vor ihnen. „Hallo“, sagte Robert Maler. „Dürfen wir herein?“, fragte Detektiv Kurt. „Gehen wir ins Arbeitszimmer“, sagte Robert Maler. Als sie im Arbeitszimmer angekommen waren fackelte Norbert nicht lange und fing an: „Wir wissen, dass Sie das Krokodil haben.“ „Was!“ schrie Robert Maler. „Leugnen ist zwecklos“, sagte Norbert. Plötzlich sprang Maler aus dem Fenster! „Hinter her“, schrie Detektiv Kurt. Robert Maler sprang ins Auto und fuhr los. „Schnell“, schrie Kurt und sprang auch aus dem Fenster. Norbert dicht hinter ihm. Sie rannten zum Auto und stiegen ein. Es entwickelte sich eine wilde Verfolgungsjagd. „Ruf die Polizei“, sagte Detektiv Kurt zu Norbert. Norbert nahm sein Handy und wählte die Notrufnummer. „Er fährt über die Rheinuferstraße zur Zoobrücke“, schlussfolgerte Detektiv Kurt. „Wir kommen sofort“, sagte der Mann am Telefon. „Sie kommen

zur Zoobrücke“, sagte Norbert. Sie fahren mit Affenzahn den schwarzen Opel hinterher. Dann waren sie auf der Zoobrücke. „Wo ist die Polizei?“, fragte Norbert. „Wahrscheinlich in zivil“, sagte Detektiv Kurt. Plötzlich fuhr ein Auto quer auf die Straße und zwei Polizisten stiegen aus und riefen: „Keine Bewegung, Hände hoch!“ Robert Maler versuchte zu flüchten, aber war umzingelt. Die Polizisten drängten ihn ins Dienstfahrzeug. Das Letzte was sie von ihm sahen war nur ein grimmiger Blick. Norbert und Detektiv Kurt fahren zur Polizeihauptstation. Da angekommen wurden sie ins Büro des Oberpolizeiminister Kölns gebeten. „Wir haben herausgefunden, dass er das Krokodil in seinem Keller aufbewahrt hat.“ „Was!“, sagte Norbert halb ernst halb lachend. Ein Tiertransporter bringt gerade das Krokodil ins Aquarium.

Auf der Rückfahrt waren Detektiv Kurt und Norbert überglücklich, dass sie den Fall gelöst hatten.